

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Adresse dieses Artikels:

<http://www.braunschweiger-zeitung.de/kultur/article210528659/Das-Internet-erobert-den-Museumsraum.html>

Das Internet erobert den Museumsraum

WOLFSBURG Im Kunstverein setzen sich sechs Künstler mit Internet-Memes auseinander.

Von [Eva Hieber](#)

10.05.2017 - 18:07 Uhr



Anahita Razmi montiert sich selbst in Youtube-Stills.

Foto: regios24/Anja Weber

Kennen Sie die Ceiling Cat, den Techno Viking und Bibis Beauty Palace? Wenn nicht: Googeln Sie doch mal. Ein paar Mausklicks, und Sie werden mittendrin sein im Thema der neuen Ausstellung im Kunstverein: Dem Phänomen der Internet-Memes.

„Das Meme ist eine kleine Einheit, in der kulturelle Inhalte weitergegeben

werden“, erklärt Kuratorin Jennifer Bork. Das funktioniert über Rezeption, Reproduktion und Imitation – die ursprüngliche Idee kann durch die technische Reproduzierbarkeit im digitalen Zeitalter von praktisch jedem Nutzer verwandelt und neu gedacht werden.

Das ist Ihnen zu theoretisch? Bitte sehr, im Kunstverein gibt es ab heute zahlreiche Ausformungen der schönen, großen Welt der Internet-Memes zu sehen. Da wäre der Namensgeber der Ausstellung: „Waffle falling over“. Das ursprüngliche Meme ist ein kurzer Clip, in dem eine Waffel, nun ja, umkippt. Nicht sonderlich spektakulär, aber das eigentlich spannende ist, wie sich dieser Clip innerhalb kürzester Zeit zu einem viralen Internet-Hit entwickelt hat und eine unüberschaubare Anzahl an Adaptionen und Abwandlungen inspiriert hat. Einige davon sind im Kunstverein zu sehen. Die Variationen reichen von einer verbrannten Waffel, die umkippt über eine Waffel, die umkippt und explodiert bis hin zu einem Youtuber, der sich dabei filmt, wie er das Video der umkippenden Waffel sieht.

Wem das zu banal ist, kann sich in der Arbeit von Anahita Razmi mit der Darstellung des Frauenbildes in der digitalen Welt auseinandersetzen. Die Künstlerin orientiert sich an Cindy Shermans „Untitled Filmstills“, wenn sie sich selbst in Standbilder aus Youtube-Videos hineinmontiert. Sie zeigt, dass Kanäle wie Youtube für Schmink-Tipps und Musik-Interpretationen genutzt werden, aber eben auch für politische Dokumentationen und Propaganda. Bilder vom arabischen Frühling oder einer Schießerei während einer Demonstration im Iran sind nur einen Klick vom Hochglanz der scheinbar am Fließband produzierten Schmink-Tutorials der großen Youtube-Stars entfernt.

Haben Sie mittlerweile den Techno-Viking gegooglet? Ihm ist eine Dokumentation von Matthias Fritsch gewidmet, dem Erfinder des Internet-Memes. In Eva und Franco Mattes' Arbeit greift die digitale Welt schließlich in die Realität ein. Ihre „Ceiling Cat“ schaut ganz real, nämlich ausgestopft, mit ewig entsetztem Gesichtsausdruck aus der Decke.

NEUE AUSSTELLUNG

Die Schau „Waffle falling Over“ ist von heute an bis zum 6. August zu sehen.

Die Eröffnung findet heute um 19 Uhr statt.

Es stellen Molly Soda, Matthias Fritsch, Eva und Franco Mattes, Anahita Razmi und Johnny Koch aus.

Ihre Meinung

KOMMENTAR-PROFIL ANLEGEN

kommentieren als

Verbleibende Zeichen: 3000

B 3 rE

KOMMENTIEREN